# Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis 1](#_Toc524506158)

[Vorwort 4](#_Toc524506159)

[Liebe Welserinnen, lieber Welser! 4](#_Toc524506160)

[140 Jahre Welser Volksfest 4](#_Toc524506161)

[Weltrekordversuch 4](#_Toc524506162)

[Kein Platz für radikale Gruppen 4](#_Toc524506163)

[AKTUELLES 5](#_Toc524506164)

[Badevergnügen in Top-Qualität 5](#_Toc524506165)

[Ein Weltrekord mit Sinn: Reanimation 5](#_Toc524506166)

[Wels sucht Abkühlung im Welldorado-Freibad 6](#_Toc524506167)

[Stadt Wels will keine Islamismus-Veranstaltungen 6](#_Toc524506168)

[Wie Medienberichten zu entnehmen war, plante die türkische „Austria Linz Islamische Föderation“ (Alif), bei der es sich um einen Ableger der „Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs“ (IGMG) handelt, anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens Ende Oktober eine dreitägige Veranstaltung in der Messe Wels. 6](#_Toc524506169)

[Bei Prüfung der auftretenden Referenten stellte sich heraus, dass es sich dabei um eine hochpolitische Veranstaltung handelt, die mit den demokratiepolitischen Werten und Grundsätzen der Stadt Wels nicht vereinbar ist. 6](#_Toc524506170)

[Die IGMG wird vom Verfassungsschutz in Baden-Württemberg und Bayern beobachtet und als „verfassungsfeindliche Organisation“ eingestuft. 6](#_Toc524506171)

[Aus diesem Grund genehmigten die Verantwortlichen der Stadt Wels die Abhaltung der Veranstaltung nicht und ließen den zwischen der Messe Wels und den Veranstaltern abgeschlossenen Vertrag auflösen. 6](#_Toc524506172)

[ÖBB-Parkdeck mit 545 PKW- und 490 Rad-Plätzen eröffnet 7](#_Toc524506173)

[Zahlen, Daten, Fakten 7](#_Toc524506174)

[Wels baut neues Amtsgebäude und erneuert Stadttheater 8](#_Toc524506175)

[Architektonische Details des Bauvorhabens 8](#_Toc524506176)

[Büroorganisation des neuen Amtsgebäudes 8](#_Toc524506177)

[Geplante Erneuerung im Stadttheater 9](#_Toc524506178)

[Weitere Vorgehensweise bis zur Fertigstellung 9](#_Toc524506179)

[Meinungen 9](#_Toc524506180)

[Greif-Fassade knüpft an historische Wurzeln an 10](#_Toc524506181)

[Lokalbahnareal: Präsentation am Donnerstag, 27. September 10](#_Toc524506182)

[Städtische Sprachförderung geht in drittes Kindergartenjahr 11](#_Toc524506183)

[Alltagstracht für alle Welser wurde der Öffentlichkeit präsentiert 12](#_Toc524506184)

[Wels belebt: 15 Defibrillatoren in städtischen Gebäuden 13](#_Toc524506185)

[Für den Notfall eines Herzstillstandes sind zahlreiche städtische Gebäude mit insgesamt 15 Defibrillatoren ausgerüstet: 13](#_Toc524506186)

[Jeweils einer befindet sich im Rathaus (Stadtplatz 1), im Amtsgebäude Pfarrgasse 25, im Zentralen Betriebsgebäude (Schießstättenstraße 50) und im Welldorado (Rosenauer Straße 70). Zu diesen vier „Defis“ kommen noch elf weitere in Gebäuden der städtischen Seniorenbetreuung: Jedes Seniorenheim (Haus Leopold Spitzer, Haus Vogelweide-Laahen, Haus Neustadt und Haus Noitzmühle) und alle Generationentreffs (Knorrstraße, Lichtenegg, Linzer Straße, Neustadt, Noitzmühle. Puchberg und Vogelweide) verfügt über ein solches – womöglich lebensrettendes – medizinisches Gerät. 13](#_Toc524506187)

[Weltrekord nach Wels holen 13](#_Toc524506188)

[Der Weltrekordversuch hat zum Ziel, möglichst vielen Menschen zu zeigen, wie Wiederbelebung funktioniert. Dafür haben sich unter dem Motto „Hand auf’s Herz“ die Stadt und die Messe Wels, die Wels Marketing und Touristik GmbH, das Klinikum Wels-Grieskirchen, MISCH Consult, Roraco, der Verein Puls Men und die K24 Technik & Vertrieb GmbH zusammengetan. 13](#_Toc524506189)

[Der aktuelle Bestwert wurde 2013 in Münster (Deutschland) mit 11.840 Schülern aufgestellt. Er wird geknackt, wenn mehr als 12.000 Menschen gleichzeitig an Reanimationspuppen das Wiederbeleben üben. Wer daran mitwirken will, kann sich online unter www.handaufsherz. co.at schnell und einfach anmelden. Dort gibt es auch nähere Infos rund um das Thema Wiederbelebung. 13](#_Toc524506190)

[Der eigentliche Rekordversuch findet am Samstag, 22. September um 16:30 Uhr statt. Einlass ist ab 14:00 Uhr, das Warm-Up mit vielen interessanten Gästen, wie etwa Andreas Goldberger, Christoph Sumann und Günther Weidlinger, beginnt um 14:30 Uhr. Ab 17:00 Uhr findet außerdem zum Abschluss eine Ö3-Disco statt. 13](#_Toc524506191)

[Stadtmuseum Burg bereitet Maximilian-Ausstellung vor 14](#_Toc524506192)

[Team Felbermayr Simplon starten bei den Rad-Weltmeisterschaften 15](#_Toc524506193)

[Radregion Wels als optimale Trainingsstätte für Rennradsport 15](#_Toc524506194)

[KOMMUNALES 16](#_Toc524506195)

[Stadtschreiber für Wels gesucht 16](#_Toc524506196)

[Premierensieg beim Future-Tennis-Wels 16](#_Toc524506197)

[Erstes Gespräch zwischen FC Wels und WSC Hertha 17](#_Toc524506198)

[Neuigkeiten aus der Welser Innenstadt 17](#_Toc524506199)

[Marktplatz-Attraktivierung schreitet zügig voran 17](#_Toc524506200)

[Urnengang am Friedhof: Sanierung wird fortgesetzt 18](#_Toc524506201)

[Keine Schraube locker! 18](#_Toc524506202)

[Stadtplatz-Häuser mit viel Geschichte(n) 19](#_Toc524506203)

[Kurzmeldungen 20](#_Toc524506204)

[Partnerschaft in Straubing 20](#_Toc524506205)

[„Holzaffe“ für Tiergarten geschnitzt 20](#_Toc524506206)

[Seltene Apfelsorten im Obstlehrgarten pflücken 20](#_Toc524506207)

[Kurzmeldungen 20](#_Toc524506208)

[„Jeunesse goes Horte“ in der Vogelweide 20](#_Toc524506209)

[Die Römer im Hort Vogelweide 20](#_Toc524506210)

[Neue Hundefreilaufzone 20](#_Toc524506211)

[menschen 21](#_Toc524506212)

[Langjähriger HTL-Direktor ging in Ruhestand 21](#_Toc524506213)

[AMTLICHES 22](#_Toc524506214)

[Amtliche Kundmachungen 22](#_Toc524506215)

[Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-5009-2016 22](#_Toc524506216)

[Magistrat der Stadt Wels BauR-269-06-3-2018 22](#_Toc524506217)

[Magistrat der Stadt Wels BauR-269-08-3-2018 23](#_Toc524506218)

[Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-5014-2017 24](#_Toc524506219)

[Magistrat der Stadt WelsBZ-BauR-5013-2017 24](#_Toc524506220)

[Magistrat der Stadt Wels, BauR-269-08-2-2018 25](#_Toc524506221)

[Geburten 27](#_Toc524506222)

[Hochzeiten 27](#_Toc524506223)

[Verstorbene 28](#_Toc524506224)

[Verlautbarung 29](#_Toc524506225)

[„Frauenvolksbegehren“ Volksbegehren „Don’t smoke“ BZ-WS-90-2018 29](#_Toc524506226)

[Verlautbarung 30](#_Toc524506227)

[Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „ORF ohne Zwangsgebühren“ BZ-WS-90-2018 30](#_Toc524506228)

[Wels unterstützt Familien zum Schulbeginn 31](#_Toc524506229)

[SENIOREN 32](#_Toc524506230)

[Wir gratulieren 32](#_Toc524506231)

[95. Geburtstag 32](#_Toc524506232)

[96. Geburtstag 32](#_Toc524506233)

[97. Geburtstag 32](#_Toc524506234)

[98. Geburtstag 32](#_Toc524506235)

[101. Geburtstag 32](#_Toc524506236)

[Goldene Hochzeit 32](#_Toc524506237)

[BILDUNG, FREIZEIT & SPORT 33](#_Toc524506238)

[Classic Austria: Charme und Liebe zum Detail 33](#_Toc524506239)

[Retter 2018: Leitmesse für Einsatzorganisationen 33](#_Toc524506240)

[Volksfest: Zahlreiche Neuerungen beim 140-Jahr-Jubiläum 34](#_Toc524506241)

[Wels belebt: Weltrekordversuch im gleichzeitigen Reanimationstraining! 35](#_Toc524506242)

[Spitzensportler sind beim Weltrekordversuch dabei 35](#_Toc524506243)

[Gratis Judo schnuppern im einzigartigen Budokan 36](#_Toc524506244)

[Benefizkonzert für Rui Barbosa 36](#_Toc524506245)

[Flohmarkt in der Pfarre St. Josef 36](#_Toc524506246)

# Vorwort

## Liebe Welserinnen, lieber Welser!

Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Sommer und haben sich gut erholt. Vielleicht hatten Sie auch Zeit die vielen Sommerangebote unserer Stadt zu genießen.

Ein Highlight war sicherlich das Musikfesti- Wels. Tausende Menschen waren in unserer Stadt unterwegs und haben für ein großartiges Festival gesorgt. Diesen Erfolg wollen wir nächstes Jahr weiter fortsetzen. Bereits jetzt wird an den Einladungen gefeilt, damit auch wieder für jeden Musikgeschmack etwas dabei ist.

140 Jahre Welser Volksfest

Aber nicht nur der Sommer hatte viel zu bieten, auch im Herbst jagt ein Event das nächste. Höhepunkt ist der runde Geburtstag unseres Welser Volksfestes. Zum 140. Jubiläumwird heuer das bisher größte Stadlzelt aufgebaut, darin finden 2.000 Menschen Platz. Zudem sorgt ein neuartiges Tonkonzept für eine bessere Akustik und im Weindorf wird es einen eigenen Dancefloor geben. Ich wünsche Ihnen viel Spaß!

Nicht verpassen sollten sie auch das Internationale Eisenbahner Kulturfestival „FISAIC“. Zahlreiche Gruppen aus über 20 Ländern präsentieren sich in den verschiedensten Kategorien, unter anderem Musik, Kunst, Film und Folklore.

### Weltrekordversuch

Spannend wird es am Samstag, den 22. September: An diesem Tag findet im Rahmen der Fachmesse „Retter“ auf der Trabrennbahn der Reanimations- Weltrekordversuch„Hand aufs Herz“ statt. Jeder Mensch kann Leben retten und im Rahmen dieses Weltrekordversuches wird Ihnen von erfahrenen Sanitätern gezeigt wie das geht. Ich drücke die Daumen, dass der Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde gelingt. Melden Sie sich an unter www.handaufsherz.co.atund seien auch Sie dabei!

Besonders freut mich, dass die Attraktivierung des Stadtplatzes abgeschlossen ist. Ein regelrechter Hingucker sind die Bodenfontänen bei der Ecke Schmidtgasse geworden. Außerdem sorgt die indirekte Beleuchtung an den Hausfassaden für besseres Licht und bringt damit in den Nachtstunden ein Mehr an Sicherheit für Bewohner und Besucher.

### Kein Platz für radikale Gruppen

Ein Thema möchte ich in dieser Ausgabe nochmals ansprechen. Die von mir veranlasste Ausladung des politisch-islamischen Vereins ALIFhat in Wels für zahlreiche Reaktionen gesorgt. Für mich als Bürgermeister ist es selbstverständlich, dass radikal-islamische Gruppierungen in unserer Heimatstadt nichts verloren haben. Unsere europäisch- christlichen Werte und Grundsätze stehen an erster Stelle. Für radikale Islamisten ist hier kein Platz!

Ihr Bürgermeister

Dr. Andreas Rabl

# AKTUELLES

## Badevergnügen in Top-Qualität

Der heurige Sommer kann zweifelsohne als Jahrhundertsommer bezeichnet werden. Seit Ende April verwöhnte die Sonne und bescherte den Badehungrigen somit sogar einen vorverlegten Welldorado-Saisonstart. Seither genießen Sonnenhungrige, Wasserratten und Schwimmsportler den sprichwörtlichen Sommer „wie damals“.

Damit das Welldorado immer top, technisch auf dem aktuellsten Stand und sauber gepflegt ist werden laufend kleinere Reparaturen und Sanierungen sofort durchgeführt. Die großen Arbeiten beginnen mit Badesaisonende und beinhalten die Sanierung der Technikanlage für das Erlebnisbecken im Freibad sowie den Austausch der Spinde im Freibad-Außenbereich. Weiters wird es noch zusätzliche Sanierungsarbeiten geben, sodass spätestens zum Frühjahr 2019 das Welldorado wieder im strahlenden Glanz dem nächsten Besucheransturm seine Tore öffnen kann.

Im Bereich Hallenbad werden während der Sommersaison im Sportbecken neue Unterwasserscheinwerfer installiert und diverse Instandhaltungsarbeiten umgesetzt. Mit Schulbeginn startet der neue Schwimmplan für Schulen, Vereine und das allgemeine Publikum, für das nun mehr Schwimmzeiten vorgesehen sind.

Im Saunabereich gibt es eine neue Infrarotkabine für die 2. Saunakammer und in den Innenbereichen der Sauna und des Hallenbades können sich die Gäste künftig auf neuen Liegen bequem ausruhen.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern des Welldorados Wels: beginnend von den Kassenkräften, die die Anstürme der Gäste im Eingangsbereich zügig bewältigten, den Reinigungskräften für ihre gute Arbeit bis hin zu den Beckenwarten und Bademeistern, die dank ihrer Aufmerksamkeit wieder für eine reibungslose Badesaison sorgen konnten. Die problemlose Bewältigung des heurigen Besucherandrangs hat gezeigt, dass das Welldorado-Team bestens eingespielt ist und professionell agiert, damit Badegäste vergnügliche und unfallfreie Stunden im kühlen Nass genießen.

Ein Weltrekord mit Sinn: Reanimation

Wüssten Sie, wie man wiederbelebt? Anlässlich der Retter- Messe findet am 22. September 2018 auf der Trabrennbahn ein besonderer Weltrekordversuch im gleichzeitigen Reanimationstraining statt: Über 12.000 Personen werden erwartet! Mehr Infos dazu unter www.handaufsherz.co.at– machen Sie mit, zeigen Sie Herz und retten Sie mit Ihrem Wissen und Können vielleicht eines Tages einem Menschen das Leben!

Ich wünsche noch schöne sommerliche Tage!

Vizebürgermeister Gerhard Kroiß

Referent für Sicherheit, Integration und Sport

## Wels sucht Abkühlung im Welldorado-Freibad

Das hochsommerliche Wetter wirkt sich positiv auf die Besucherzahlen im Welldorado-Freibad (Rosenauer Straße 70) aus. Fast 67.100 Gäste (2017: rund 60.400, 2016: rund 43.200) nutzten im bisherigen Saisonverlauf die städtische Freizeiteinrichtung. Das ist der beste Wert seit dem Rekordsommer 2015: Damals stand die Marke zum gleichen Zeitpunkt wie jetzt bei rund 80.500 und am Saisonende bei knapp 91.100 Besuchern.

Regulär ist das Freibad noch bis Sonntag, 9. September geöffnet, und zwar bei Schönwetter täglich von 09:00 bis 20:00 Uhr. Bei anhaltend gutem Wetter bleibt die Freizeiteinrichtung eventuell länger offen, Informationen dazu folgen zeitgerecht.

Das Hallenbad ist derzeit nur bei Schlechtwetter Montag bis Freitag von 09:00 bis 21:00 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 09:00 bis 20:00 geöffnet. Der Erlebnisbereich ist derzeit (bis Sonntag, 16. September) ebenso wie eine der beiden Saunen (bis Sonntag, 9. September) wegen Revisionsarbeiten geschlossen.

Der Vollbetrieb von Hallenbad und Sauna startet dann wieder am Montag, 17. September.

## Stadt Wels will keine Islamismus-Veranstaltungen

Wie Medienberichten zu entnehmen war, plante die türkische „Austria Linz Islamische Föderation“ (Alif), bei der es sich um einen Ableger der „Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs“ (IGMG) handelt, anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens Ende Oktober eine dreitägige Veranstaltung in der Messe Wels.

Bei Prüfung der auftretenden Referenten stellte sich heraus, dass es sich dabei um eine hochpolitische Veranstaltung handelt, die mit den demokratiepolitischen Werten und Grundsätzen der Stadt Wels nicht vereinbar ist.

Die IGMG wird vom Verfassungsschutz in Baden-Württemberg und Bayern beobachtet und als „verfassungsfeindliche Organisation“ eingestuft.

Aus diesem Grund genehmigten die Verantwortlichen der Stadt Wels die Abhaltung der Veranstaltung nicht und ließen den zwischen der Messe Wels und den Veranstaltern abgeschlossenen Vertrag auflösen.

## ÖBB-Parkdeck mit 545 PKW- und 490 Rad-Plätzen eröffnet

Nach nur einem Jahr Bauzeit wurde das neue ÖBB-Parkdeck am Hauptbahnhof Wels planmäßig fertiggestellt.

Kunden des öffentlichen Verkehrs stehen nun kostenlos 545 PKW- und 490 Rad-Parkplätze sowie 20 Plätze für Mopeds zur Verfügung. Der Umstieg zwischen Auto oder Rad und Bahn erfolgt rasch und bequem. Ende August fand die feierliche Eröffnung mit den Projektpartnern, Vertretern des Landes Oberösterreich und der Stadt Wels sowie der ÖBB statt.

Das Parkdeck wurde mit dem Übergangssteg zum Bahnhof verbunden, um einen möglichst direkten und kurzen Weg zum Bahnhof zu gewährleisten. Der Zugang vom Parkplatz zum Bahnsteig erfolgt nun wettergeschützt und barrierefrei.

Die über 500 PKW-Plätze verteilen sich auf vier Ebenen, die farblich unterschiedlich gestaltet sind. Die Farben dienen zur Orientierung. Die 22 Behinderten- Plätze befinden sich im 3. OG direkt im Zugangsbereich zum Übergangssteg. Damit ist der Weg zu den Bahnsteigen der kürzest mögliche. Für Radfahrer bietet das Parkdeck im Erdgeschoß 490 Stellplätze. Diese sind vom Radweg aus rasch und stufenlos erreichbar.

Die Ein- und Ausfahrt des neuen Parkdecks befindet sich etwa im Bereich der Kreuzung Friedhofstraße/ Gärtnerstraße.

Die Stadt verfügt nun mit dem offen und hell gestalteten Stahl und Stahlbetonbau über eines der modernsten Parkdecks in Österreich. Gleichzeitig ist das Parkdeck in Wels das größte ÖBB-Parkdeck, das 2018 in Betrieb geht.

Das Parkdeck erhöht das Parkplatzangebot in Wels und in Oberösterreich deutlich.

### Zahlen, Daten, Fakten

#### Das neue Parkhaus ist

266 Meter lang, 17 Meter breit, 12 Meter hoch.

Verbaut wurden:

* 6.500 Quadratmeter Asphaltdecke
* 12.000 Quadratmeter Betondecke
* 2.200 Kubikmeter Stahlbeton
* 300 Tonnen Stahl
* 270 Tonnen Bewehrungsstahl
* 680 Quadratmeter Glasfassade

## Wels baut neues Amtsgebäude und erneuert Stadttheater

Planmäßig gehen die Vorarbeiten zum neuen Amtsgebäude Greif voran: Rund 130 Arbeitsplätze der Stadtverwaltung sind dort künftig untergebracht.

Zusätzlich erhält das historische Stadttheater eine Erneuerung. Momentan werden alle Grundlagen (Qualität, Quantität und Kosten) für die geplante Beschlussfassung am Montag, 12. November im Gemeinderat ermittelt.

Nach derzeitigem Planungsstand bekommt das Gebäude – neben dem Keller und dem Erdgeschoß – drei Stockwerke.

Architektonische Details des Bauvorhabens

Die Architekten Harmach ZT GmbH und Stögmüller Architekten ZT GmbH beschreiben als Gewinner eines Generalplanerwettbewerbs dieses Bauvorhaben „an einem Ort in Wels mit großer Tradition“ wie folgt:

„Die Bauaufgabe stellt die spannende Verbindung von Kultur mit Verwaltung dar. Als Pendant zum bestehenden Theatergebäude wird ein klarer eleganter Baukörper vorgeschlagen, der lediglich durch einen Rücksprung, der die Eingangszone markiert, gegliedert ist. Mit dieser schlichten Geste empfängt das neue Kultur- und Verwaltungsgebäude den Besucher.“

„Unter dem großzügigen Vordach betritt man über einen Windfang das multifunktionale Foyer, das mit einer Raumhöhe von ca. 4,40 Metern sowohl für den Theaterbetrieb als auch für das Bürgerservice genützt werden soll. Durch den Erhalt celemente soll die Tradition des Hauses auch in Zukunft spürbar bleiben.“

„In den erdgeschossigen Informations- und Besprechungszonen profitieren zukünftig die Bewohner von Wels vom Komfort eines modernen Verwaltungsgebäudes. Es werden Räumlichkeiten für Service, Beratung und Dienstleistungen im Sinne eines One-Stop-Shops geschaffen. Über das zentral gelegene Stiegenhaus gelangt man in die Obergeschoße, die Arbeitsplätze für ca. 130 Mitarbeiter nach neuestem Standard beherbergen werden. Die flexibel konstruierten Büroräumlichkeiten werden durch Kreativzonen und Pausenbereiche ergänzt.“ „Das äußere Erscheinungsbild wird geprägt von einer schlichten, lebendigen Fassade mit Sonnenschutzlamellen, die dem Sonnenverlauf folgen. Durch unterschiedliche Lamellenstellungen ergibt sich ein wechselndes Erscheinungsbild. Die großzügig verglaste Erdgeschoßzone spiegelt die gelebte Transparenz zwischen Verwaltung und Bürger wider. Der respektvolle Abstand zwischen bestehendem Theatergebäude mit Bühne und Zuschauerraum und dem neuen Verwaltungstrakt schafft Raum für ruhige Innenhöfe, die begrünt werden sollen.“

Büroorganisation des neuen Amtsgebäudes

Zentrales Element wird das Kundencenter im Erdgeschoß. Die Stadt Wels kommt dort den Bürgern mit Service- und Dienstleistungen sowie Beratungen sprichwörtlich entgegen. In den oberen Stockwerken sind nur Büros ohne Bürgerkontakt vorgesehen, beim dritten Obergeschoß ist eine Fremdnutzung (Vermietung) möglich. In das Greif übersiedeln werden die Dienststellen Stadtentwicklung, Bau-, Gewerbe und Verkehrsangelegenheiten, Kindergärten und Horte, Veranstaltungsservice und Volkshochschule sowie Informationstechnologie und die Stabstelle Stadtrechnungshof.

Geplante Erneuerung im Stadttheater

Das historische Stadttheater erhält – wie oben beschrieben – ein neues Foyer. Punktuell gibt es auch im Theatersaal Verbesserungen: Eine neue Brandmeldeanlage wird künftig für mehr Sicherheit für die Besucher sorgen. Ebenfalls ausgetauscht werden die in die Jahre gekommene hausinterne Fernwärmezentrale, die Polsterung bei den Sitzen sowie Bodenbeläge und Tapeten. Nach einer Saison an alternativen Spielstätten (z.B. Stadthalle und Minoriten) wird das Stadttheater den Gästen ab Herbst 2020 wieder zur Verfügung stehen.

Weitere Vorgehensweise bis zur Fertigstellung

Der weitere Zeitplan für das Amtsgebäude Greif sieht nach heutigen Stand wie folgt aus: Die Einreichung der Pläne soll noch im heurigen Herbst erfolgen, sodass in der Gemeinderatssitzung vom Montag, 12. November der Realisierungsbeschluss fallen kann. Erste infrastrukturelle Maßnahmen sind für Februar 2019, der Abbruch des alten Gebäudeteils im Mai 2019 vorgesehen. Die Baufertigstellung ist für September 2020 geplant. Die geplanten Kosten für die Erneuerung des Theaters sowie die Errichtung des Amtsgebäudes betragen rund 13,31 Mio. Euro plus 15 Prozent Reserve.

### Meinungen

#### Bürgermeister Dr. Andreas Rabl:

„Das neue Greif bietet Bürgerservice und Kulturgenuss. Mit der Renovierung des Greif-Theaters konnte in Wels ein Identifikationspunkt erhalten werden.

#### Stadtrat Johann Reindl-Schweighofer, MBA:

„Die Schaffung eines neuen multifunktionalen Foyers bedeutet eine Aufwertung für das Stadttheater, weil sich dadurch viele neue Möglichkeiten des Bespielens ergeben.“

#### Stadtrat Peter Lehner:

„Die Jury hat sich beim Amtsgebäude für ein sehr modernes Gebäude entschieden. Zeitgemäße Architektur ist ein Zeichen für eine dynamische, sich positiv entwickelnde Stadt.

## Greif-Fassade knüpft an historische Wurzeln an

Für Diskussionen hat der kürzlich veröffentlichte Entwurf der zukünftigen Fassadengestaltung des Greifs gesorgt. Besonders kritisiert wurde die nicht passende moderne Ausgestaltung mit keinerlei Schmuckelementen, weshalb diese Fassade als weiterer Fremdkörper am historischen Kaiser-Josef-Platz wahrgenommen wurde.

Festzuhalten ist, dass der veröffentlichte Entwurf nicht zur Umsetzung gelangt. Die Stadt Wels hat mit den Projektanten eine Fassadenkonstruktion vereinbart, diese wird nunmehr aufgrund notwendiger Änderungen nochmals überarbeitet. Dabei spricht sich Bürgermeister. Dr. Andreas Rabl für eine Fassade aus, die im historischen Kontext des Kaiser-Josef-Platzes besteht. Zu diesem Zweck wurden bereits Gespräche mit den Investoren geführt, um möglichst rasch zu einem gemeinsamen Entwurf zu kommen.

Der Entwurf der Fassade soll in den nächsten Wochen der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl:

„Eine schmucklose Putzfassade kommt für das Greif an dieser prominenten Stelle nicht in Frage. Das Greif gehörte zu den letzten Wahrzeichen am Kaiser- Josef-Platz. Das neu entstehende Gebäude muss in seiner Wirkung den Platz mitprägen. Das wird nur mit einer gegliederten Struktur und entsprechenden Gestaltungselementen möglich sein.“

## Lokalbahnareal: Präsentation am Donnerstag, 27. September

Die weiteren Termine für den städtebaulichen Ideenwettbewerb für die Neugestaltung des Welser Lokalbahnareals stehen laut Planungsreferent Stadtrat Peter Lehner nun fest:

Wie bereits berichtet, wird die Jury am Dienstag, 18. September aus den drei bestplatzierten Einreichungen den endgültigen Sieger ermitteln. Die öffentliche Präsentation aller Einreichungen findet am Donnerstag, 27. September um 18:30 Uhr im Stadttheater (Rainerstraße 2, Maximiliansaal) statt.

Danach können Interessierte die Ausstellung der Pläne und Modelle von Freitag, 28. September bis inklusive Freitag, 5. Oktober jeweils Montag bis Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr an Ort und Stelle besuchen.

Nachdem der Maximiliansaalnicht barrierefrei zugänglich ist, können die drei bestbewerteten Einreichungen bei Voranmeldung unter stae@wels.gv.at oder Tel. +43 7242 235 5190 auch in der Abteilung Baudirektion (Pfarrgasse 25) besichtigt werden.

## Städtische Sprachförderung geht in drittes Kindergartenjahr

Auch im Kindergartenjahr 2018/2019 wird die 2016/2017 eingeführte spezielle Sprachförderung in den Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Wels fortgesetzt.

Derzeit gehen die Verantwortlichen von rund 970 Kindern (ab dem dritten Lebensjahr) mit Sprachförderbedarf aus.

Dafür sind in den städtischen Kindergärten mehr als 40 Sprachpädagogen im Einsatz. Sie kümmern sich in Kleingruppen ausschließlich um die Sprachförderung. Basis dafür ist ein erarbeitetes Sprachgruppen- und Sprachförderungskonzept, das nicht nur die Sprachförderung selbst, sondern auch die pädagogische Durchführung, die Elternarbeit, die Kindergruppenzusammenstellung und den Personaleinsatz beleuchtet.

Neben der Sprachförderung liegt der Fokus in den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen auch weiterhin auf der Zusammenarbeit mit den betroffenen Eltern.

Zentral ist dabei, den Eltern ihre Verpflichtung klarzumachen, dass ihre Kinder möglichst bald und korrekt die deutsche Sprache erlernen. „Gerade in den Ferien sind die Eltern dafür verantwortlich, dass sie mit den Kindern üben – und auf diese Weise das während des Kindergartenjahres erlernte Wissen nicht wieder verloren geht“, erklärt Generationen- Stadträtin Margarete Josseck- Herdt.

Die zuständige Referentin lobt in diesem Zusammenhang die bei der Stadt Wels angestellten Sprachpädagogen für ihr Engagement: „Die Erfahrungen der ersten beiden Jahre haben gezeigt, dass unsere Sprachpädagogen ihre Arbeit mit wahnsinnig großem Einsatz verrichten. So wurden beispielsweise spezielle Spiele erfunden, mit denen die Kinder auch daheim einfach und mit spielerischen Mitteln Deutsch üben können.“

Obwohl das Land Oberösterreich die Sprachförderung in Kinderbetreuungseinrichtungen erst ab dem vierten Lebensjahr fördert, bekennen sich Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Stadträtin Josseck-Herdt auch weiterhin dazu, die Sprachförderung bereits für Kinder ab dem dritten Lebensjahr durchzuführen.

„Wels war die erste Stadt die erkannt hat, wie wichtig intensive Sprachförderung bereits im Kindergarten ist. Ich freue mich, dass unserem Beispiel nun auch Städte wie Wiener Neustadt folgen und dort verstärkt Sprachförderung für diese Altersgruppe angeboten wird“, so Bürgermeister Dr. Andreas Rabl abschließend.

## Alltagstracht für alle Welser wurde der Öffentlichkeit präsentiert

Die Welser haben seit einem Jahr ihr eigenes gebrautes Stadtbier und ab sofort auch die neue offizielle eigene Welser Tracht.

Stolz wurden die neuen handgedruckten Dirndln sowie die Herren-Saccos mit passenden Spencers – im passenden Rahmen vor den Türen der Brauerei – präsentiert und mit dem Welser Original zum ersten Geburtstag auf zwei starke Welser Marken angestoßen.

Das neue Welser Dirndl stammt aus der Thalbauer-Erzeugung und ist das Herzstück der neuen Tracht. Die Initiative für die neue Tracht kommt von der Innenstadtreferentin und Modeexpertin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger. „Der Gedanke hinter dieser Idee ist, eine modische Alltagstracht für alle Welser auf den Markt zu bringen.“

Gemeinsam mit der Firma Thalbauer wurden die Stoffe, Muster, Schnitte und Farben ausgewählt – immer vor dem Hintergrund, eine langjährige Alltagstracht für jedermann zu schaffen, die nicht nur vom Material, sondern auch vom Design zeitlos ist. Der aus Leinen gefertigte grüne Leib, dessen Schnitt für jede Größe tragbar ist, wird kombiniert mit ei- nem Baumwollrock bedruckt mit einem alten Rankendruckmuster. Die grün-blau-weiß mit einem Auseer Handdruck aufwendig verzierte Schürze vollendet die Welser Tracht. Viele liebevolle Details wie die handgemachten Knöpfe mit dem originalen Welser Wappen stellen eindeutig den Bezug zur Stadt Wels her. Passend zum Dirndl wurde für die Männer ein blaues Trachtensakko aus hochwertiger Wolle-Leinenmischung mit grünem Kragen und abgestimmten Spencer kreiert. Anlassbezogen kann das Sacco mit Jeans, Bauwollhosen oder Lederhosen kombiniert werden.

Stolz präsentiert Ingrid Neuböck von Thalbauer Trachten am Stadtplatz die neue Tracht, die ab sofort und pünktlich vor der Herbstmesse im Geschäft zum Verkauf angeboten wird.

Dort kann man auf jeden Fall schon die neue Tracht bewundern. „Es freut uns auch ganz besonders, dass die Welser Messe zu ihrem Jubiläum ‚140 Jahre Welser Herbstmesse und Welser Volksfest‘ ihre Mitarbeiter mit der Welser Tracht eingekleidet hat“, freut sich Ingrid Neuböck. Das Dirndl gibt es um 498 Euro und das Sakko um 398 Euro im Geschäft zu kaufen.

## Wels belebt: 15 Defibrillatoren in städtischen Gebäuden

Am Samstag, 22. September findet in Wels mit Unterstützung der Stadt anlässlich der „Retter Notfalltage“ auf der Trabrennbahn ein Weltrekordversuch im gleichzeitigen Reanimationstraining statt.

Für den Notfall eines Herzstillstandes sind zahlreiche städtische Gebäude mit insgesamt 15 Defibrillatoren ausgerüstet:

Jeweils einer befindet sich im Rathaus (Stadtplatz 1), im Amtsgebäude Pfarrgasse 25, im Zentralen Betriebsgebäude (Schießstättenstraße 50) und im Welldorado (Rosenauer Straße 70). Zu diesen vier „Defis“ kommen noch elf weitere in Gebäuden der städtischen Seniorenbetreuung: Jedes Seniorenheim (Haus Leopold Spitzer, Haus Vogelweide-Laahen, Haus Neustadt und Haus Noitzmühle) und alle Generationentreffs (Knorrstraße, Lichtenegg, Linzer Straße, Neustadt, Noitzmühle. Puchberg und Vogelweide) verfügt über ein solches – womöglich lebensrettendes – medizinisches Gerät.

## Weltrekord nach Wels holen

Der Weltrekordversuch hat zum Ziel, möglichst vielen Menschen zu zeigen, wie Wiederbelebung funktioniert. Dafür haben sich unter dem Motto „Hand auf’s Herz“ die Stadt und die Messe Wels, die Wels Marketing und Touristik GmbH, das Klinikum Wels-Grieskirchen, MISCH Consult, Roraco, der Verein Puls Men und die K24 Technik & Vertrieb GmbH zusammengetan.

Der aktuelle Bestwert wurde 2013 in Münster (Deutschland) mit 11.840 Schülern aufgestellt. Er wird geknackt, wenn mehr als 12.000 Menschen gleichzeitig an Reanimationspuppen das Wiederbeleben üben. Wer daran mitwirken will, kann sich online unter www.handaufsherz. co.at schnell und einfach anmelden. Dort gibt es auch nähere Infos rund um das Thema Wiederbelebung.

Der eigentliche Rekordversuch findet am Samstag, 22. September um 16:30 Uhr statt. Einlass ist ab 14:00 Uhr, das Warm-Up mit vielen interessanten Gästen, wie etwa Andreas Goldberger, Christoph Sumann und Günther Weidlinger, beginnt um 14:30 Uhr. Ab 17:00 Uhr findet außerdem zum Abschluss eine Ö3-Disco statt.

## Stadtmuseum Burg bereitet Maximilian-Ausstellung vor

Am Mittwoch, 20. März 2019 wird die große Sonderausstellung zum 500. Todesjahr von Kaiser Maximilian I. im Stadtmuseum Wels Burg (Burggasse 13) eröffnet.

Bereits jetzt machen sich die Vorbereitungen bemerkbar: In den Dauerausstellungen zur Stadt und Landwirtschaftsgeschichte wird schon eifrig gemalt, tapeziert, adaptiert etc.

Trotz der laufenden Vorbereitungen soll die Schausammlung im Burgmuseum möglichst lange zumindest zum Teil zugänglich bleiben.

Aufgrund der Einschränkungen gelten ab sofort ermäßigte Eintrittspreise von 2,10 Euro für Erwachsene und 1,60 Euro für Kinder, Schüler, Studenten und Senioren. Weiterhin ungestört stattfinden können Trauungen und Kindergeburtstage und auch die Konzerte im Burggarten.

Im Stadtmuseum Minoriten (Minoritenplatz 4) sind noch bis Sonntag, 4. November bei unveränderten Preisen die Sonderausstellung „Luxus im Alltag – Ziviles Leben im römischen Wels“ sowie die Dauerausstellung zur frühen Geschichte von Wels zu besichtigen. Als Ergänzung empfiehlt sich ein Besuch des Kaiser-Panoramas im Medienkulturhaus (Pollheimerstraße 17): Im historischen „Guckkasten“ läuft aktuell die Serie „ Rom I, Forum Romanum.“

Geöffnet sind die Stadtmuseen Dienstag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr, Samstag 14:00 bis 17:00 Uhr, Sonn- und Feiertag 10:00 bis 16:00 Uhr. Am Montag ist generell geschlossen. Das Kaiser- Panorama ist jeden Sonn- und Feiertag von 14:00 bis 18:00 Uhr offen.

## Team Felbermayr Simplon starten bei den Rad-Weltmeisterschaften

Erstmals finden von Samstag, 22. bis Sonntag, 30. September die Rad-Weltmeisterschaften in Innsbruck statt. Das Team Felbermayr Simplon Wels hat sich aufgrund der großen sportlichen Erfolge im heurigen Jahr für diesen Mega-Sportevent qualifiziert.

Es ist dies ein ganz großer Erfolg für die Welser Radprofis. Am Sonntag, 23. September ab 10:00 Uhr wird sich der Felbermayr- Express im Mannschaftszeitfahren mit insgesamt zwölf World-Tour-Teams und einigen Continental-Teams auf der größten Bühne des Straßen-Radsports messen.

Insgesamt sind auf der schweren Zeitfahrstrecke im Ötztal 62,8 Kilometer und 427 Höhenmeter zu bewältigen. „Wir werden bei den Weltmeisterschaften versuchen, die World Tour Teams zu ärgern und die weiteren startenden Continentalteams hinter uns zu lassen“, so Rennsportleiter Andreas Grossek.

### Radregion Wels als optimale Trainingsstätte für Rennradsport

„Wels ist Rad! Unsere Heimat etabliert sich immer mehr als Radregion. Die bestens ausgebauten Straßen bieten optimale Voraussetzungen um in die Pedale zu treten, egal ob für Hobbysportler Amateure oder Profis. Unserem Team Felbermayr Simplon drücke ich für die WM in Innsbruck die Daumen. Mit Wels als optimale Trainingsstätte bin ich aber zuversichtlich, dass die Burschen bestens vorbereitet alles geben werden“, betont Bürgermeister Andreas Rabl.

Das Mannschaftszeitfahren bei den UCI Straßenrad Weltmeisterschaften wird in Teams mit jeweils sechs Fahrern bestritten. Die Teams starten in Intervallen von zwei Minuten. Von den sechs Fahrern müssen jedoch nur vier die Ziellinie überschreiten – daher wird die Zeit des vierten Teamfahrers, der ins Ziel kommt, gemessen. Beim Mannschaftszeitfahren geht es darum, dass der Vordermann den fünf Hintermännern Windschatten gibt, damit diese Kraft sparen. Ein schneller Wechsel der Führungsposition ist essentiell.

Um dieses Ziel zu erreichen und sich möglichst optimal vorzubereiten, wurde Ende August noch ein eigenes dreitätiges Zeitfahr- Trainingslager absolviert. Einen letzten Formtest bildet nun am Samstag, 15. September das Bundesligarennen „King of the Lake“ rund um den malerischen Attersee.

Ein entscheidender Erfolgsfaktor beim Welser Profi-Radteam ist neben der Qualität der Fahrer das professionelle Umfeld: Zwei Rennsportleiter, Zwei Mechaniker und fünf abwechselnd tätige Masseure sorgen für eine optimale Betreuung der Radprofis vor, während und nach den Rennen. In der Rennsaison 2018 sind Ricci Zoidl & Co. insgesamt rund 100 Renntage im Einsatz und legen 35.000 Renn- und Trainingskilometer zurück.

# KOMMUNALES

## Stadtschreiber für Wels gesucht

In einer Ausschreibung sucht die Stadt Wels derzeit zum vierten Mal einen Stadtschreiber. Der Begriff „Stadtschreiber“ bezeichnet Schriftsteller, die von einer Stadt dazu eingeladen werden, für eine befristete Zeit in ihr zu leben und (als eine Art Chronist) über sie zu schreiben.

Das angebotene dreimonatige Stipendium (1. Dezember 2018 bis 28. Februar 2019) richtet sich an Literaten ohne Altersbeschränkung und umfasst neben einer kostenlosen Unterkunft auch eine monatliche Unter-stützung von 1.100 Euro. Mit der Ausschreibung ist das Ziel verbunden, Literaten zu fördern, die in ihrer Arbeit über einen großen Gegenwartsbezug verfügen, künstlerische Eigenständigkeit aufweisen und bereit sind, in Austausch mit der Welser Bevölkerung zu treten.

Weitere Ausschreibungskriterien sind Grundkenntnisse der deutschen Sprache (erwünscht), mindestens eine selbstständige literarische Publikation oder fünf unselbstständige Publikationen in Zeit-schriften, die Bereitschaft zu Lesungen, Schulbesuchen und Diskussionen sowie die Bekanntgabe einer konkreten Projektidee, an der während des Aufenthaltes gearbeitet werden soll.

Einreichschluss für das Stipendium ist Freitag, 12. Oktober. Die endgültige Auswahl trifft eine dreiköpfige Jury Anfang November. Interessierte Personen werden gebeten, ihre Einreichungen auf dem Postweg an die Stadt Wels, Dienststelle Veranstaltungsservice und VHS, Minoritengasse 5, 4600 Wels zu richten.

Nähere Informationen zur Ausschreibung sowie zum Bewerbungsprozedere erteilt Stefan Haslinger unter Tel. +43 7242 235 7

## Premierensieg beim Future-Tennis-Wels

Mit einem tollen Finale und einem Premierensieger aus Tschechien – dem 18-jährigen Michael Vrbensky – ging die zehnte Auflage des “Future-Tennis-Wels“ Pro-Circuit-Weltranglistenturniers auf der Anlage des UTC zu Ende.

Vrbensky holte sich – nachdem er am Vortag mit seinem Landsmann Filip Duda auch schon im Doppelbewerb siegreich blieb – den Titel und 18 ATP-Weltranglistenpunkte in drei hart umkämpften Sätzen gegen den um fünf Jahre älteren Nerman Fatic (BIH).

Das Turnier war sowohl vom Publikum als auch von den Spielern so gut besucht wie nie zuvor. In allen drei Bewerben (Herreneinzel-Qualifikation, Herreneinzel-Hauptfeld und Herren-Doppel)

waren Tennisspieler aus 29 Nationen – von Russland, Israel, Ägypten über Peru und Argentinien bis nach Japan und Australien – am Start.

## Erstes Gespräch zwischen FC Wels und WSC Hertha

Am Freitag, 17. August fand eine gemeinsame Sitzung der Vertreter des FC Wels und des WSC HOGO Hertha im Rathaus statt. Von Seiten der Politik waren neben Bürgermeister Dr. Andreas Rabl auch Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß sowie Vizebürgermeisterin Silvia Huber und Fraktionsobmann Gemeinderat Markus Wiesinger anwesend.

Erörtert wurde bei dieser Sitzung die zusätzliche Subventionierung durch die Stadt aufgrund des Aufstiegs beider Vereine in die Regionalliga.

Es erfolgte eine Einigung dahingehend, dass die Stadt zu einer weiteren Subvention bereit ist, sofern die Vereine einerseits ihre finanzielle Gebarung prüfen lassen und darüber hinaus Vertreter der Stadt jeweils auch in den Vorstand der Vereine nominiert werden. Damit ist eine Kontrolle sichergestellt. Weiters soll eine Einigung über die Nutzung des Sportzentrums Wimpassing bei einem allfälligen Aufstieg in die 2. Liga gefunden werden und die Möglichkeit einer Spielgemeinschaft andiskutiert werden.

Festzuhalten ist, dass eine Fusion der Vereine kein Thema ist und auch die Spielstätten der Vereine unverändert in der HOGO-Arena bzw. der Huber-Arena bleiben. Die Details sollen in einem Arbeitskreis formuliert werden.

## Neuigkeiten aus der Welser Innenstadt

Die Welser Startup-Szene ist lebendiger denn je. Soupfirst GmbH, das Welser Lebensmittel- Startup, das sich voll und ganz dem Zukunftsthema „Convenience“ verschrieben hat, erhielt von den Investoren Brüdern Mag. Johannes Aichinger und Dipl.-Ing. Andreas Aichinger auf Grund der Performance aus den ersten zwei Geschäftsjahren ein mittleres sechsstelliges Investment. Mit dem frischen Kapital planen die Gründer um Franz Schwaighofer, Ing. Andreas Mooshammer und die Erfolgskinder Marketing Holding GmbH nun die österreichweite Expansion und die neuen Produktlinien.

Fachhandel statt Gastronomie heißt es an der Adresse Ringstraße 18: Das ehemalige Cafè Ring 18 wird durch Optik Gmeiner, einem inhabergeführten Top-Fachgeschäft für Brillen, Kontaktlinsen und Hörgeräte, ersetzt.

Mode, Geschenke, Wohnaccessoires und regionale Schmankerl bietet der Concept-Store „Glüxmoment“ im denkmalgeschützten Gewölbe in der Pfarrgasse 15. Das in den Shop integrierte beliebte Mietfachkonzept „s´- Fachl“ ermöglicht es regionalen Produzenten, ihre Produkte zu bewerben und zu verkaufen.

## Marktplatz-Attraktivierung schreitet zügig voran

Am Montag, 20. August fand gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Marktreferent Peter Lehner sowie Vertretern der Marktbeschicker eine Sitzung statt, in der der weitere Fahrplan für die Attraktivierung des Marktgeländes erörtert wurde.

Dabei wurden die rechtlichen Problemstellungen besprochen und festgelegt, dass insbesondere die Erweiterung der Markthalle nach Norden sowie die Verglasung der überdachten Marktfläche Richtung Osten weiterverfolgt werden sollen. Sobald konkrete Rohentwürfe vorliegen, sollen sowohl die Hausverwaltung als auch die Eigentümer eingebunden werden.

## Urnengang am Friedhof: Sanierung wird fortgesetzt

Mit Unterstützung des Vereins zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung (FAB) werden derzeit die Arbeiten zur Sanierung des Urnengangs fortgesetzt.

In diesem Teil des Friedhofes entstehen zusätzliche Plätze für die immer stärker nachgefragten Wandurnen. Gemeinsam mit Mag. Beate Haberl (FAB) und Polier Karl Götzenberger überzeugte sich die zuständige Vizebürgermeisterin Christa Raggl- Mühlberger kürzlich vor Ort von den voranschreitenden Bauarbeiten .

Übrigens: Der Friedhof der Stadt Wels ist ganzjährig von 06:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Die zur Dienststelle Stadtgärtnerei gehörende Friedhofsverwaltung (Friedhofstraße 63 bis 67) ist Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und zusätzlich am Dienstag und Donnerstag von 13:30 bis 16:00 Uhr geöffnet.

## Keine Schraube locker!

In regelmäßigen Abständen werden die unzähligen Rutschen, Schaukeln und Klettergerüste der insgesamt 19 städtischen Kindergärten und Horte einer genauen Kontrolle unterzogen. Der nun vorliegende Prüfbericht weist Reparaturkosten in der Höhe von rund 17.000 Euro aus und wird sukzessive abgearbeitet.

Konkret werden unter anderem Nachbesserungen bei den Verschraubungen vorgenommen, im Fallbereich befindliche Bäume und Sträucher zurückgeschnitten und in die Jahre gekommene Holzsteher und -bretter abgeschliffen beziehungsweise ausgetauscht. Somit wird keine Schraube mehr locker sein, wenn die Sanierung der Spielgeräte in den Außenanlagen abgeschlossen ist.

## Stadtplatz-Häuser mit viel Geschichte(n)

Im letzten Teil der historischen Reihe zum Stadtplatz geht es um drei besonders markante Häuser und deren Geschichte(n).

Das auffälligste dieser Gebäude ist wohl das Haus der Salome Alt (auch Hoffmann‘sches Freihaus) an der Adresse Stadtplatz 24. Beeindruckend ist vor allem die um 1570 entstandene färbige Renaissancebemalung. Neben dem weiß-roten Rautenmuster in Ziegelform und den Schmuckfriesen über dem Erdgeschoss und unter dem Dach mit dem Ziegenbock als Wappenelement fällt vor allem die gemalte Scheinarchitektur im Erdgeschoss (simulierte Steinquader) und bei den Fenstereinfassungen (Säulen und Giebel) auf.

Ab 1550 erfolgte unter König - ab 1558 Kaiser - Ferdinand I. der Umbau zum Gästehaus für die kaiserliche Burg. Dass dieser Platz damals dringend benötigt wurde, macht die folgende Zahl deutlich: Das kaiserliche Gefolge inklusive Tross umfasste bis zu 1.500 Personen!

Seinen heute gültigen Namen erhielt das Haus ab 1622 durchseine damals neue Besitzerin Salome Alt von Altenau, der Lebensgefährtin des Salzburger Fürsterzbischofs Wolf Dietrich von Raitenau. Sie lebte bis zu ihrem Tod 1633 in diesem Haus.

Das Weisz’sche Freihaus am Stadtplatz 39 stammt in der heutigen Form aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Sein Name stammt vom damaligen Besitzer Christoph Weiß von Würting: Dieser veranlasste den Umbau zu einem Renaissancebau mit Diamantquaderung nach italienischem Vorbild. Da die Granitsteine nur schwer zu bearbeiten waren und der Einsatz damit sehr teuer kam, ist diese Form der Fassade sehr selten.

Nachdem sein Besitzer in den Adelsstand erhoben worden war, erlangte das Gebäude übrigens den Status eines Freihauses. Dies bedeutet die Herauslösung aus dem Stadtrecht, vergleichbar etwa mit einer Botschaft oder einem Konsulat.

Der Bau wurde im Laufe der Jahrhunderte zum Beispiel als repräsentatives Wohn- und Geschäftshaus, als Bürgerschule, als Bundespolizeidirektion und als Passage genutzt.

Der Kremsmünstererhof am Stadtplatz 63 ist im Kern ein Bau aus dem 15. Jahrhundert. Die Renaissance-Säulenarkaden im Innenhof kamen Ende des 16. Jahrhunderts unter dem damaligen Besitzer Rupert Trinker dazu. Dieser war einer der größten Welser Händler und wurde später auch Stadtrichter und Bürgermeister.

1630 erwarb das bis heute namensgebende Kloster Kremsmünster das Gebäude. Hier befand sich unter anderem der Zehentstadel der Mönche. Die prachtvolle Rokokofassade stammt aus dem Jahr 1777.

Der westliche Trakt mit dem zweiten Portal ist übrigens eine Stilkopie aus dem Jahr 1950: Der Vorgängerbau war anders gestaltet und im Zweiten Weltkrieg durch einen Bombentreffer zerstört worden.

## Kurzmeldungen

### Partnerschaft in Straubing

Seit 1972 pflegen die Städte Wels und Straubing in Niederbayern (Deutschland) ihre offizielle Partnerschaft. Dazu gehört auch ein regelmäßiger Austausch zwischen den bei- den Kommunen: Beim Partnerschaftstag im Rahmen des Straubinger Gäubodenvolksfestes war kürzlich nahezu der gesamte Welser Stadtsenat anwesend.

### „Holzaffe“ für Tiergarten geschnitzt

Im Tiergarten ist nun eine Skulptur von Motorsägenschnitzer Josef Rauchenzauner zu sehen. Dieser begann mit seinem Hobby vor sieben Jahren und spendete nun sein damals erstes Werkstück:

## Seltene Apfelsorten im Obstlehrgarten pflücken

Das hochsommerliche Wetter hat die Früchte im Obstlehrgarten der Stadt früher als sonst reifen lassen: Auf knapp 2.600 Quadratmetern warten in Mitterlaab (der Eferdinger Straße entlang) im Norden von Wels rund 70 alte Obstsorten (Äpfel, Birnen, Kirschen, Zwetschken, Pfirsiche, Marillen, Mispeln, Wein und Wildobst) schon sehnlich darauf, dass sie in haushaltsüblichen Mengen gepflückt werden.

Der Obstlehrgarten ist übrigens – ebenso wie der benachbarte Bienenlehrpfad der Welser Imker samt Bienenhotel – ganzjährig frei zugänglich. Zusätzlich gibt es auf Schautafeln jede Menge Informationen über die Erhaltung und Verwendung der seltenen Obstsorten.

## Kurzmeldungen

### „Jeunesse goes Horte“ in der Vogelweide

150 Hortkinder konnten in der VS Vogelweide mit den Musikern Dr. Helmut Schmidinger (Komponist und Welser Jeunesse-Leiter), Johannes Bohun (Schlagzeuger und Stomp-Ensemble-Mitglied) sowie Claudio Spieler (Schlagzeug/ Percussion) die Klangerzeugung mit dem eigenen Körper(„Bodypercussion“) üben und sich an peruanischen Kistentrommeln („Cajónes“) versuchen. An diesem Mitmachkonzert unter dem Motto „Jeunesse goes Horte“ hatten die Kinder ebensoviel Freude wie die zuständige Generationen- Referentin Margarete Josseck-Herdt.

### Die Römer im Hort Vogelweide

Im Hort Vogelweide drehte sich etwa eine Woche lang alles um das antike Rom. So stattete etwa der ansonsten als Nachtwächter bekannte Hubert Krexhammer den Kindern als Legionär verkleidet einen Besuch ab. Neben einer römischen Turnstunde, dem Zubereiten von römischen Köstlichkeiten und der Umrahmung durch die Wanderausstellung „Alle Wege führen nach …“ rundete das Erzähltheater „Ursophon“ mit Ursula Laudacher die Römerwoche ab.

## Neue Hundefreilaufzone

Fertiggestellt ist die als Übergangslösung gedachte Hundefreilaufzone in der Primelstraße in Wels-Wimpassing. Nun können sich die Vierbeiner auf dieser Fläche in der Nähe des Sportzentrums auf rund 4.000 Quadratmetern ohne Leine und/oder Maulkorb austoben. Die Nutzungszeiten sind mit 06:00 bis 22:00 Uhr die gleichen wie in der bereits bestehenden – und ebenfalls rund 4.000 Quadratmeter großen – Freilaufzone in der Freizeitanlage Wimpassing. Da diese Fläche über keine Beschattung und kein Wasser für die Hunde verfügt, ist die Stadt Wels weiterhin auf der Suche nach einem passenden Alternativstandort.

# menschen

Magistratsdirektor a.D. Dr. Robert Schwarz gestorben Im 91. Lebensjahr verstorben ist kürzlich der ehemalige Magistratsdirektor der Stadt Wels, Hofrat Dr. Robert Schwarz.

Der studierte Jurist (Rechts- und staatswissenschaftliche Studien an der Universität Innsbruck) trat im Jahr 1964 als Obermagistratsrat und Magistratsdirektor-Stellvertreter in den Dienst der Stadt Wels ein. Zuvor war Dr. Schwarz als Beamter beim Amt der OÖ. Landesregierung tätig.

Bei seiner Bestellung zum Leiter des inneren Dienstes am Magistrat Wels im Jahr 1965 war er der jüngste, bei seiner Ruhestandsversetzung im Jahr 1993 der älteste Magistratsdirektor Österreichs. Für seine vielfältigen Verdienste wurde Dr. Schwarz mit dem Ehrenring der Stadt Wels und dem Ehrenratstitel der Messe Wels ausgezeichnet. Das Begräbnis von Magistratsdirektor a.D. Hofrat Dr. Schwarz fand am Freitag, 3. August im engsten Familienkreis statt.

## Langjähriger HTL-Direktor ging in Ruhestand

Nach fast 15 Jahren an der Spitze der HTL Wels ging Anton Schachl mit Ende des Schuljahres 2017/2018 in seinen wohlverdienten Ruhestand. Der studierte Elektrotechniker kam nach einigen Jahren in der Privatwirtschaft mit 29 Jahren an die größte Tagesschule Oberösterreichs. In den Folgejahren stieg er zum Abteilungsvorstand für Elektrotechnik auf, ehe er schließlich für eineinhalb Jahrzehnte die Leitung der rund 1700 Schüler und rund 200 Lehrkräfte umfassenden Schule übernahm.

In seiner letzten Amtshandlung übergab Anton Schachl die Leitung interimistisch an Bertram Geigl.

# AMTLICHES

## Amtliche Kundmachungen

### Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-5009-2016

#### Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels Nr. 5/2015

Änderung Nr. 30 Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2/2015 (Änderung Nr. 5)

Der rechtskräftige Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels wurde wie folgt geändert:

Änderung Nr. 30: Umwidmung im Gewerbegebiet Oberthan, für den Bereich des Grundstückes Nr. 259/4, Katastralgemeinde 51218 Obereisenfeld, von derzeit Grünland-Land- und Forstwirtschaft auf Grünland-Grünzug, Bachbegleitgrün (Gz1), im Bereich des Grundstückes Nr. Tfl. 518/1, Katastralgemeinde 51215 Lichtenegg, von derzeit Grünland- Land- und Forstwirtschaft auf Bauland-Betriebsbaugebiet und Grünland-Grünzug, Bachbegleitgrün (Gz1), sowie im Bereich der Grundstücke Nr. 533/1, Tfl. 533/4, 518/3, Tfl. 449/1, 455/10, 463/1, 465/8, 468/4 und 506/2, Katastralgemeinde 51215 Lichtenegg, von derzeit Grünland- Land- und Forstwirtschaft auf Bauland-Betriebsbaugebiet.

Mit der Änderung Nr. 5 wird die Konformität zu den plangrafischen Aussagen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes hergestellt. Diese Änderung wurde in der Zeit vom 29.05.2018 bis 13.06.2018 öffentlich kundgemacht und hat am 30.05.2018 Rechtswirksamkeit erlangt. Der genannte Plan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock, zur Einsichtnahme für jedermann auf.

### Magistrat der Stadt Wels BauR-269-06-3-2018

#### Bebauungsplan Nr. 516/A.1 (Stadtteil: Puchberg); Änderung – öffentliche Planauflage

Der Magistrat beabsichtigt, im Bereich der Katastralgemeinde 51226 Puchberg, im Gebiet Altdorferstraße – Straße „B“ – Widmungsgrenze Wohngebiet – Straße „C“, den Bebauungsplan Nr. 516/A.1 in der Fassung vom 10.07.2018, aufzustellen. Im Sinne des § 33 Abs. 3 Oberösterreichisches Raumordnungsgesetz 1994, LGBl.Nr. 114/1993, i.d.F. LGBl.Nr. 69/2015, wird darauf hingewiesen, dass jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaftmachen kann, in der Zeit von 03.09.2018 bis einschließlich 01.10.2018, seine Planungsinteressen dem Magistrat schriftlich bekannt geben kann. Der oben angeführte Plan liegt zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Bau-, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 3. Stock, Zimmer Nr. 312, während der Amtsstunden auf.

Der Planungsraum ist wie folgt begrenzt: Im Norden: nördliche Widmungsgrenze von Bauland Wohngebiet zu Grünland Trenngrün; im Osten: östliche Straßenfluchtlinie der Straße „C“; im Süden: südliche Straßenfluchtlinie der Altdorferstraße; im Westen: westliche Straßenfluchtlinie der Straße „B“.

Für den Bürgermeister:

Im Auftrag Schneider Sonja eh.

### Magistrat der Stadt Wels BauR-269-08-3-2018

#### Straßenrechtlicher Verordnungsplan Nr. 900

Makartstraße – Straße „A“ Stadlhof - öffentliche Planauflage

Gemäß § 11 O.Ö. Straßengesetz 1991 wird darauf hingewiesen, dass Verordnungsplan Nr. 900 im Gebiet Makartstraße – Straße „A“ Stadlhof durch 4 Wochen, das ist von 03.09.2018 bis einschließlich 01.10.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat der Stadt Wels während der Amtsstunden aufliegt. Für nähere Informationen steht Ihnen Herr Aitzetmüller, Baudirektion, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 1. Stock, Zimmer Nr. 107 gerne zur Verfügung.

Im Rahmen der Entwicklung eines Wohngebietes (rechtskräftiger Flächenwidmungsplan Nr. 5/2015 – Änderung Nr. 13) ist zur Erschließung des Areals unter Bedachtnahme auf sonstige Schutzgüter ein neues Straßennetz zu planen. Der gegenständliche Antrag umfasst die Aufschließung des bereits rechtskräftig gewidmeten Bereiches.

Die nunmehr vorgesehene Trassierung stellt die konfliktfreie und einwandfreie Bewältigung aller Verkehrsarten im Sinne einschlägiger gesetzlicher Bestimmungen und Normen sicher.

Trassenführung und Querschnittsgestaltung wurden entsprechend dem jeweils zu erwartenden Verkehrsaufkommen sowie den verkehrspolitischen Zielsetzungen (z.B. Gleichberechtigung aller Verkehrsarten, Ausschluss nicht erwünschten Durchgangsverkehrs aus Siedlungsbereichen u.ä.) festgelegt. Die neu zu verordnende Straße „A“ ist gemäß schalltechnischer Grundlagen für die örtliche und überörtliche Raumplanung und Raumordnung als Anliegerstraße mit der Funktion der Aufschließung von Siedlungsbereichen ohne durchgehenden Verkehr einzustufen.

Durch den neu zu verordnenden Straßenzug wird folgende Grundstücksfläche in Anspruch genommen:

KG: 51224 Pernau Grst.Nr.: 300/47 Ausmaß m²: ca. 1.518 m² Eigentümer: O.Ö. Baulandentwicklung GmbH. & CO OG

Der straßenrechtliche Verordnungsplan erhält das Plandatum 10.07.2018. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen und Einwendungen beim hs. Magistrat einzubringen.

Für den Bürgermeister:

Im Auftrag Schneider Sonja eh.

### Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-5014-2017

#### Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels Nr. 5/2015

Änderung Nr. 46 Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2/2015 (Änderung Nr. 13)

Der rechtskräftige Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels wurde wie folgt geändert:

Änderung Nr. 46: Umwidmung im Gebiet Eferdinger Straße 51, für den Bereich des Grundstückes Nr. 125/6, Katastralgemeinde 51226 Puchberg, von derzeit Bauland-Wohngebiet auf Sondergebiet des Baulandes-soziale Einrichtungen.

Mit der Änderung Nr. 13 wird die Konformität zu den plangrafischen Aussagen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes hergestellt.

Diese Änderung wurde in der Zeit vom 19.06.2018 bis 04.07.2018 öffentlich kundgemacht und hat am 20.06.2018 Rechtswirksamkeit erlangt. Der genannte Plan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock, zur Einsichtnahme für jedermann auf.

### Magistrat der Stadt WelsBZ-BauR-5013-2017

#### Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels Nr. 5/2015

Änderung Nr. 45 Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2/2015 (Änderung Nr. 12)

Der rechtskräftige Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels wurde wie folgt geändert:

Änderung Nr. 45: Umwidmung im Gebiet Friedhofstraße, für den Bereich der Grundstücke Nr. 65, .64, 1/11, 1/2 und .441, Katastralgemeinde 51238 Untereisenfeld, von derzeit Bauland-Wohngebiet auf Sondergebiet des Baulandes-soziale Einrichtungen. Mit der Änderung Nr. 12 wird die Konformität zu den plangrafischen Aussagen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes hergestellt.

Diese Änderung wurde in der Zeit vom 19.06.2018 bis 04.07.2018 öffentlich kundgemacht und hat am 20.06.2018 Rechtswirksamkeit erlangt. Der genannte Plan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock, zur Einsichtnahme für jedermann auf.

### Magistrat der Stadt Wels, BauR-269-08-2-2018

#### Straßenrechtlicher Verordnungsplan Nr. 516 Umfahrung Unterleithen, öffentliche Planauflage

Gemäß § 11 O.Ö. Straßengesetz 1991 wird darauf hingewiesen, dass der straßenrechtliche Verordnungsplan Nr. 516 „Umfahrung Unterleithen“ durch 4 Wochen, das ist von 03.09.2018 bis einschließlich 01.10.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat der Stadt Wels während der Amtsstunden aufliegt. Für nähere Informationen steht Ihnen Herr Aitzetmüller, Baudirektion, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 1. Stock, Zimmer Nr. 107 gerne zur Verfügung.

Im Rahmen der Entwicklung eines Gewerbegebietes (Flächenwidmungsplan Nr. 5/2015 – Änderung Nr. 48) ist zur Erschließung des Areals unter Bedachtnahme auf sonstige Schutzgüter ein neues Straßennetz zu planen. Der gegenständliche Antrag umfasst die Aufschließung dieses Bereiches. Im Endausbau wird dadurch der Wohnbereich in der Stadlhofstraße vom Durchzugsverkehr entlastet. Die nunmehr vorgesehene Trassierung stellt die konfliktfreie und einwandfreie Bewältigung aller Verkehrsarten im Sinne einschlägiger gesetzlicher Bestimmungen und Normen sicher.

Trassenführung und Querschnittsgestaltung wurden entsprechend dem jeweils zu erwartenden Verkehrsaufkommen sowie den verkehrspolitischen Zielsetzungen (z.B. Gleichberechtigung aller Verkehrsarten, Ausschluss nicht erwünschten Durchgangsverkehrs aus Siedlungsbereichen u.ä.) festgelegt.

Die neu zu verordnende Straße „A“ ist gemäß schalltechnischer Grundlagen für die örtliche und überörtliche Raumplanung und Raumordnung als Sammelstraße mit der Funktion der Verkehrsableitung aus Siedlungs- bzw. Gewerbegebieten, Zubringer zu Verkehrsstraßen, einzustufen.

Die neu zu verordnende Straße „B“ ist gemäß schalltechnischer Grundlagen für die örtliche und überörtliche Raumplanung und Raumordnung als Anliegerstraße mit der Funktion der Aufschließung des Ortsteiles Unterleithen einzustufen.

Durch die neu zu verordnenden Straßenzüge werden folgende Grundstücksflächen in Anspruch genommen:

KG Grst.Nr. Ausmaß m² Eigentümer

51226 1365/1 ca. 685 m² Stadlhof 3 GmbH

51226 1368/2 ca. 161 m² Stadlhof 1 GmbH

51226 1408/1 ca. 360m² Stadlhof 1 GmbH

51226 1514 ca. 16 m² Republik Österreich ASFINAG Service GmbH

51226 1370 ca. 714 m² Wels Betriebsansiedlungs-GmbH

51226 . 215 ca. 21 m² Wels Betriebsansiedlungs-GmbH

51226 1372 ca. 918 m² Wels Betriebsansiedlungs-GmbH

51226 1326 ca. 1443 m² Wels Betriebsansiedlungs-GmbH

Durch den neu zu verordnenden Straßenzug wird folgendes Straßenstück aufgelassen:

KG Grst. Nr. Ausmaß m² Eigentümer

51226 1408/4 ca. 627 m² Augustine Hacker – außerbücherlich Stadt Wels

Der straßenrechtliche Verordnungsplan erhält das Plandatum 28.05.2018.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen und Einwendungen beim hs. Magistrat einzubringen.

Für den Bürgermeister:

Im Auftrag

Mag. Gabriela Hauser-Ausweger eh.

## Geburten

15.08.2018, Matej Jovanović; 14.08.2018, Jakob Walchshofer; 13.08.2018, Leyna Beganović; 10.08.2018, Dario Kujundžić; 10.08.2018, Mark Alexander Nohlen; 10.08.2018, Marko Zeba; 08.08.2018, Nazire Erdoğan; 04.08.2018, Dávid Kocsis; 01.08.2018, Zeyd Ali Varışlı; 31.07.2018, Daris Karabašić; 31.07.2018, Samuel Anthony Kissling; 30.07.2018, Leon Jukić; 20.07.2018, Annika Höhn; 20.07.2018, Wiktoria Kopka; 20.07.2018, Jana Prskalo; 18.07.2018, Evelyn Moravčik; 18.07.2018, Emilian Siegmund; 18.07.2018, Nejla Đonlagić; 17.07.2018, Lavea-Sophie Bruderhofer; 17.07.2018, Bruno Dandić; 17.07.2018, Emilia Rosalie Zörner; 14.07.2018, Yusuf Abdulkhaleq; 14.07.2018, Lapo Tei; 14.07.2018, Aleyna Nur Türkoglu; 12.07.2018, Andrej Bilić; 12.07.2018, Maya Dabija; 12.07.2018, Adem-Neil Fazlić; 10.07.2018, Mansor Mangal; 09.07.2018, Carolina Anna Feichtinger-Schendlinger; 09.07.2018 Vincent Matteo Schwarzbauer; 08.07.2018 Borbála Bognár; 07.07.2018 Antonia Bošnjak; 07.07.2018 Andreas Moser; 04.07.2018 Adrian Mushkolaj; 02.07.2018 Anis Salihu; 29.06.2018 Erkam-Ali Delen; 29.06.2018 Amina Mujić; 25.06.2018 Jasin Salihi-Bećiri

## Hochzeiten

17.08.2018, Adnan Hasković, Montenegro, Aila Mahmutović, Wels; 11.08.2018, Josef Michael Baschinger, Wels, Alexandra Maria Reisenberger, Wels; 11.08.2018, Daniel Deutschbauer, Wels, Sandra Rott, Wels; 11.08.2018, Georg Matthias Kollmann, Wels, Anja Claudia Podaŕil, Wels; 11.08.2018, Lukas Philipp Schiffmann, Wallern an der Trattnach, Christina Walter, Wels; 11.08.2018, Dominik Dieter Schippani, Wels, Sarah Silvia Hilda Karinger, Wels; 11.08.2018, Gerhard Stoiber, Wels, Belinda Regetz, Wels; 10.08.2018, Harald Aigner, Wels, Karin Wittberger, Wels; 08.08.2018, Markus Duller, Wels, Gudrun Maria Regina Kaltenböck, Wels; 08.08.2018, Bernd Kurt Haberfellner, Wels, Petra Wünsch, Wels; 08.08.2018, Manfred Hartmann, Wels, Sibylle Fahrbach, Wels; 04.08.2018, Helmut Franz Kneissl, Wels, Bancharat Suwansirikum, Wels; 04.08.2018, Alexander Koller, Wels, Henriett Kovács, Wels; 04.08.2018, Klaus Walter Schiefermayr, Wels, Doris Prischl, Wels; 03.08.2018, Maximilian Karl Gurtner, Wels, Yvonne Zwirchmayr, Wels; 02.08.2018, Norman Müller, Wels, Elke Maria Zigelli, Wels; 01.08.2018, Albert Einsiedler, Krenglbach, Susanne Ahrer, Wels; 28.07.2018, Mario Ammer Wels, Nikola Šandorová, Wels; 28.07.2018, Martin Hageneder, Wels, Lisa Kremsner, Wels; 28.07.2018, Dragomir Stanković, Serbien, Aleksandra Todorović, Wels; 27.07.2018, Alexander Lehner, Wels, Lisa Corinna Zechleitner, Wels; 14.07.2018, Ivan Marković, Wels, Anita Gudeljević, Wels; 14.07.2018, Ramo Čavkić, Slowenien, Medina Midžić, Wels; 13.07.2018, Gerhard Strohofer, Wels, Agnes Eva Worthing-Smith, Wels; 07.07.2018, Berat Aziri, Wels, Ilirjana Shala, Wels; 07.07.2018, Thomas Knogler, Wels, Carmen Schrems, Wels; 07.07.2018, Kristian Vinojčić, Wels, Marija Romić, Wels; 07.07.2018, Manfred Georg Wilk, Wels, Helga Monika Kegler, Wels; 07.07.2018, İsmail Yıldırım, Wels, Yurkie Selimova, Wels; 07.07.2018, Alexander Zierer, Wels, Madeleine Buchsteiner, Wels; 07.07.2018, Krunoslav Čavlina, Wels, Ivana Čolić, Wels; 06.07.2018, Elvedin Dudević, Wels, Amina Salkić, Wels; 06.07.2018, Mohammad Nekjar, Wels, Meral Kapan, Wels; 06.07.2018, Medi Sulimani, Wels, Jasmin Erdemir, Wels; 30.06.2018, Stefan Hirsler, Wels, Stephanie Lauber, Wels; 30.06.2018, Günter Josef Jeschek, Wels, Elisabeth Kimeswenger, Wels; 29.06.2018, Hakan Celepci, Neumarkt im Hausruckkreis, Aslıhan Bilgin, Wels; 29.06.2018, Kilian Herndler, Wels, Angelika Sutter, Wels

## Verstorbene

Gerhard Urbann, geb. 22.09.1939; Peter Jürgen Aichinger, geb. 25.04.1945, Linzerstraße 110; Ernst Richtsteiger, geb. 09.01.1954; Sr. Nikolina Theresia Mostbauer, geb. 26.08.1926, Grieskirchner Straße 42; Marianne Petermair, geb. 19.12.1947, Oberfeldstraße 52; Josef Eder, geb. 10.08.1940, Föhrenstraße 19; Hildegard Kobold, geb. 17.02.1924, Oberfeldstraße 52; Herta Oßberger, geb. 25.11.1921, Föhrenstraße 19; Muhidin Ahmeti, geb. 18.07.1962, Franz-Keim- Straße 24; Alois Rathmayr, geb. 05.09.1935, Eiselsbergstraße 31; Otto Nikolaus Geitz, geb. 25.08.1932, Föhrenstraße 19; Josip Cancic, geb. 25.08.1957; Rudolf Scheuringer, geb. 10.04.1957; Friedrich Huber, geb. 24.05.1929, Hans-Sachs-Straße 74; Christof Gangl, geb. 01.08.1975, Schafwiesenstraße 103; Rosa Schwaiger, geb. 12.08.1937, Altdorferstraße 4; Rudolf Achleitner, geb. 23.06.1960, Ingeborg-Bachmann- Str. 8; Magdalena Berger, geb. 01.08.1940; RR Hubert Marschall, geb. 14.06.1935, Ringstraße 15; Ewald Loch, geb. 01.01.1944, Sauerbruchstraße 3a; Aloisia Kitzberger, geb. 16.04.1922, Dachsteinstraße 7; Adam Müller, geb. 11.08.1931, Boschstraße 54; Paula Fuß, geb. 10.11.1922, Oberfeldstraße 52; Alfred Brandstetter, geb. 16.01.1934, Robert-Koch-Straße 104; Ivan Wagner, geb. 18.10.1937, Föhrenstraße 19; Andreas Lindinger, geb. 24.05.1978, Lichtenegger Straße 114; Franz Lang, geb. 16.04.1934, Zeileisstraße 23; Rudolf Matthias Neumayr, geb. 01.03.1937; Dr. Robert Anton Schwarz, geb. 13.09.1927; Christa Anna Schaner, geb. 17.02.1959; Elfriede Panhuber, geb. 27.07.1931, Salzburger Straße 58; Ernestine Stadlmayr, geb. 05.08.1940; Ida Emelie Lieselotte Folk, geb. 20.01.1928, Flurgasse 40; Margit Schödl, geb. 20.07.1944, Römerstraße 68; Franziska Kaiser, geb. 02.03.1929, Hans-Sachs-Straße 22; Hildegard Pichler, geb. 04.10.1933, Nestroystraße 34; Alois Karl Hopfner, geb. 07.07.1942, Wohnstättenstraße 24; Ernst Panhuber, geb. 04.03.1933; Stefanie Rübig, geb. 23.08.1929, Maria-Theresia-Straße 48/1/2; Josef Auinger, geb. 26.12.1940; Friederike Zarhuber, geb. 03.05.1931; Emil Schwarz, geb. 11.07.1952, Ghegastraße 30; Martin Winkler, geb. 15.06.1929; Walter Hammerer-Reichinger, geb. 08.08.1947; Ernst Osterkorn, geb. 30.05.1937; w. Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Ludwig Starkl, geb. 30.05.1925, Herrengasse 12

## Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren von Volksbegehren

### „Frauenvolksbegehren“ Volksbegehren „Don’t smoke“ BZ-WS-90-2018

Aufgrund der am 23. April 2018 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart: Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 1. Oktober 2018, bis (einschließlich) Montag, 8. Oktober 2018,

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu beiden Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden ([www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren)).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 27. August 2018 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In der Stadt Wels können Eintragungen während des Eintragungszeitraums im

Rathaus, Stadtplatz 1, 1. Stock, Zi. Nr. 184, an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 1. Oktober 2018, von 08:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, 2. Oktober 2018, von 08:00 bis 20:00 Uhr

Mittwoch, 3. Oktober 2018, von 08:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag, 4. Oktober 2018, von 08:00 bis 20:00 Uhr

Freitag, 5. Oktober 2018, von 08:00 bis 16:00 Uhr

Samstag, 6. Oktober 2018, von 08:00 bis 12:00 Uhr

Sonntag, 7. Oktober 2018, geschlossen

Montag, 8. Oktober 2018, von 08:00 bis 16:00 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (8. Oktober 2018), 20:00 Uhr, durchführen.

Der Bürgermeister:

Dr. Andreas Rabl eh.

## Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren von Volksbegehren

### Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „ORF ohne Zwangsgebühren“ BZ-WS-90-2018

Aufgrund der am 4. Juli 2018 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart: Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 1. Oktober 2018, bis (einschließlich) Montag, 8. Oktober 2018,

in jeder Gemeinde in den Text samt Begründung des Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www. bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahreskein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 27. August 2018 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In der Stadt Wels können Eintragungen während des Eintragungszeitraums im

Rathaus, Stadtplatz 1, 1. Stock, Zi. Nr. 184, an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 1. Oktober 2018, von 08:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, 2. Oktober 2018, von 08:00 bis 20:00 Uhr

Mittwoch, 3. Oktober 2018, von 08:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag, 4. Oktober 2018, von 08:00 bis 20:00 Uhr

Freitag, 5. Oktober 2018, von 08:00 bis 16:00 Uhr

Samstag, 6. Oktober 2018, von 08:00 bis 12:00 Uhr

Sonntag, 7. Oktober 2018, geschlossen

Montag, 8. Oktober 2018, von 08:00 bis 16:00 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (8. Oktober 2018), 20.00 Uhr, durchführen.

Der Bürgermeister:

Dr. Andreas Rabl eh.

## Wels unterstützt Familien zum Schulbeginn

Der erste Schultag ist für jedes Kind ein wichtiges Ereignis. Für Familien mit geringem Einkommen ist damit allerdings eine große finanzielle Belastung verbunden:

Schultaschen, Hefte, Mappen, Schreib- und Zeichenmaterial etc. kosten viel Geld. Aus diesem Grund gibt es auch heuer wieder die Schulbeginnunterstützung der Stadt Wels.

Anspruchsberechtigt sind dabei – bis zu gewissen Einkommensgrenzen der Eltern – alle Schüler, die in Wels ihren Wohnsitz haben und die 1. Schulstufe der Volksschule besuchen.

Vorschüler können ebenfalls die Unterstützung beanspruchen, damit entfällt aber die Beihilfe bei Eintritt in die Volksschule.

Die Höhe der Unterstützung beträgt 78 Euro

• für „Vollfamilien“ (zwei Erziehungsberechtigte) mit lohnsteuerpflichtigem Einkommen bis zu 2.273,55 Euro beziehungsweise

• für „Teilfamilien“ (ein Erziehungsberechtigter) bis 1.818,84 Euro.

Die entsprechenden Formulare erhalten die Kinder am Schulanfang in den Schulen. Darüber hinaus liegen sie beim Bürgercenter im Rathaus (Stadtplatz 1, Erdgeschoss, Zi. 7) auf und stehen unter www.wels.gv.at > Formulare > Bildung zum Herunterladen bereit.

Die ausgefüllten Anträge können bis Montag, 1. April 2019 in der Schule oder in der Dienststelle Kinder- und Jugendhilfe (Traungasse 6, Zimmer 132) abgegeben werden. Dort gibt es unter Tel. +43 7242 235 7950 auch nähere Informationen zu dieser städtischen Unterstützung.

# SENIOREN

## Wir gratulieren

### 95. Geburtstag

Hans Westen 05.07.1923

### 96. Geburtstag

Margarete Auracher 14.07.1922

Theresia Flajsinger 18.07.1922

Margareta Hagmüller 21.07.1922

### 97. Geburtstag

Roswitha Philipp 11.07.1921

Maximilian Kimeswenger 26.07.1921

### 98. Geburtstag

Anna Lötsch, 17.07.1920

### 101. Geburtstag

Anna Kreßl 24.07.1917

### Goldene Hochzeit

Renate und Karl Wagner 06.07.1968

Gertrude und Herbert Felbermair 13.07.1968

Franziska und Heinz Part 20.07.1968

Eva und Heinz Starkl 27.07.1968

# BILDUNG, FREIZEIT & SPORT

## Classic Austria: Charme und Liebe zum Detail

Wels wird wieder zum Treffpunkt für alle, die sich der Liebe zu Young- und Oldtimern verschrieben haben. Die Classic Austria präsentiert von Freitag, 28. bis Sonntag, 30. September die charmante Welt der Oldtimer. Für Retrofans der ideale Treffpunkt zum Ausführen eleganter Kleider der 50er-Jahre und all jene die die Ausgelassenheit des Rock ‚n‘ Roll lieben.

Wels stellt ein ideales Ausflugsziel für eine letzte Ausfahrt mit dem Oldtimer 2018 dar und ist für alle Liebhaber zum Bestaunen der Old-& Youngtimer die Gelegenheit bevor sich die Klassiker in den Winterschlaf begeben.

Fachsimpeln können die Besucher nicht nur beim Bühnenprogramm, sondern auch bei den vielen Club-Ständen. Bei den engagierten Clubs sieht man, dass Oldtimer weit mehr als nur Hobby und fahrbarer Untersatz sind. Nähere Informationen zur Classic Austria finden Interessierte unter www.classic-austria.at im Internet

## Retter 2018: Leitmesse für Einsatzorganisationen

Die von Donnerstag, 20. bis Samstag, 22. September statt findende Retter Wels ist die renommierteste nationale Plattform für Austausch, Weiterbildung und Produktpräsentation für alle Ehrenamtlichen und Berufshelfer. Für alle, die bei Notfällen und Katastrophen mit Kompetenz und Einsatzbereitschaft betroffene Bürger retten, versorgen und schützen.

Das 3-Säulen-Konzept beinhaltet die Fachmesse sowie Vorführungen und Weiterbildungsveranstaltungen. Die große Stärke der Retter Messe ist ihr umfangreiches Sortiment. Unter dem Dach der Retter Messe finden sich alle Bereiche der Lebensrettung und des Bevölkerungsschutzes zusammen.

Auf die Besucher warten heuer mehr als 200 Aussteller, modernste Fahrzeuge, Impulsvorträge, spektakuläre Live-Demonstrationen sowie Technical Rescue Trainings (TRT/THL).

Nähere Infos unter www.rettermesse. at im Internet.

## Volksfest: Zahlreiche Neuerungen beim 140-Jahr-Jubiläum

Anfang September feiert das Welser Volksfest seinen 140. Geburtstag. Zum Jubiläum gibt es beim Fest für die ganze Familie zahlreiche Neuerungen.

Nach dem erfolgreichen ersten Teil von Donnerstag, 30. bis Sonntag, 2. September wird das Volksfest parallel zur Herbstmesse mit der „AgroTier“ von Donnerstag, 6. bis Sonntag, 9. September fortgesetzt.

Highlights sind hier unter anderem die Nacht der Tracht am Donnerstag, 6. September, die „Herzerlnocht in Trocht“ am Freitag, 7. September und das Internationale Welser Brauchtumsfest FISAIC, das von Freitag, 7. bis Sonntag, 9. September über die Bühne geht.

Am Sonntag, 9. September erwartet die Besucher darüber hinaus der Blasmusiksonntag mit Sandkonzerten und Showprogramm.

Nähere Informationen zum Welser Volksfest sind unter www.welser-volksfest.at undzur Welser Herbstmesse unter www.herbstmesse.at im Internet zu finden.

## Wels belebt: Weltrekordversuch im gleichzeitigen Reanimationstraining!

Im September 2013 stellten 11.840 Schüler in der deutschen Stadt Münster den aktuellen Weltrekord im gleichzeitigen Reanimationstraining auf. Sie lernten das richtige Verhalten im Notfall. Das Ziel der Kampagne war, das Selbstvertrauen der Bevölkerung in ihre eigenen Fähigkeiten als Ersthelfer zu stärken.

Nun soll dieser Weltrekord mit mehr als 12.000 Teilnehmern in Österreich geknackt werden – am Samstag, 22. September auf der Welser Trabrennbahn.

Das menschliche Herz schlägt täglich circa 100.000 Mal, über drei Milliarden Mal im Laufe eines Lebens. Das Herz pumpt das Blut mit Sauerstoff und allen lebensnotwendigen Nährstoffen durch den gesamten Körper. Ein Herzstillstand kann plötzlich und unerwartet auftreten.

### Spitzensportler sind beim Weltrekordversuch dabei

Die Initiative „Hand auf’s Herz“ möchte am Samstag, 22. September möglichst vielen Menschen zeigen, wie Wiederbelebung funktioniert. Und ganz nebenbei den Weltrekord im gleichzeitigen Reanimationstraining knacken.

Mit dem Weltrekordversuch wird beabsichtigt, Menschen aller Altersgruppen über das richtige Verhalten im Notfall aufzuklären und Hemmschwellen abzubauen. Teilnehmen kann jeder. Eine Anmeldung ist erforderlich und wird online unter www.handaufsherz. co.at schnell und einfach durchgeführt.

Der Weltrekordversuch findet am Samstag, 22. September um 16:30 Uhr anlässlich der „Retter Notfalltage“ auf der Trabrennbahn Wels statt. Das Warm up mit vielen interessanten Gästen beginnt um 14:30 Uhr.

Angesagt haben sich Sportler wie Andreas Goldberger, Christoph Sumann und Günter Weidlinger, Experten für Notfallmedizin sowie Menschen, die bereits einmal reanimiert wurden. Stimmungsvolle Show Acts unterhalten die Teilnehmer bis zum Programmhöhepunkt, dem Weltrekordversuch im gleichzeitigen Reanimationstraining. Unter der Botschaft „Prüfen, Rufen, Drücken“ leiten die Trainer die versammelten Menschen an, wie diese unverzüglich Wiederbelebung durchführen können.

Im Anschluss an den Weltrekordversuch findet eine Ö3-Disco statt, die von allen Teilnehmern des Weltrekordversuches kostenlos besucht werden kann.

Übrigens: Teilnehmer des Weltrekordversuchs erhalten gegen Vorlage der Online-Registrierung einen ermäßigten Eintritt bei der Retter Messe Wels von 9,50 statt 11,50 Euro.

Anmeldungen und nähere Informationen unter www.handaufsherz. co.at im Internet.

## Gratis Judo schnuppern im einzigartigen Budokan

Die große Sport-Aktion für den Großraum Wels geht in die 43. Auflage. Die bei Jung und Alt beliebte Sportinitiative mit bisher mehr als 3.200 Teilnehmern wird in Zusammenarbeit von Judoverein Multikraft Wels und dem Jugendreferat der Stadt Wels organisiert.

Eine Anmeldung zum Judo- Schnuppertag ist nicht nötig. Trainingsanzug oder Turnkleidung mitbringen – und los gehts! Judo-Schnuppertraining ist am 17. Oktober von 16.30 bis 17.15 Uhr (Kinder 5 bis 7 Jahre); 17.30 bis 18.30 Uhr (ab 8 Jahre); 18.30 bis 19.30 Uhr (Jugendliche, Damen und Herren).

Anschließend können Interessente jeden Mittwoch zu den selben Zeiten von 24. Oktober bis 30. Jänner 2019 im Budokan den Judo-Anfängerkurs absolvieren. Auch die zweifache Europameisterin Sabrina Filzmoser (Multikraft Wels) wird den Judokurs-Teilnehmern wichtige Tipps geben. Kursleiter ist Diplom-Trainer Willi Reizelsdorfer (6. Dan), Tel. 0664- 73669584

## Benefizkonzert für Rui Barbosa

Am Freitag, 28. September gibt es um 19:30 Uhr ein ganz besonderes Benefizkonzert mit dem bekannten Linzer Kammerorchester Sinfonia Christkönig im Stadttheater Wels. Dieses ist in Oberösterreich durch die Konzertreihe unter der Patronanz der Wiener Philharmoniker in der Linzer Friedenskirche bekannt. Besonders erfreulich ist, dass der Konzertmeister der Wiener Philharmoniker Volkhard Steude und der Solocellist der Wiener Philharmoniker Peter Somodari gewonnen werden konnten. Der Reinerlös wird für die Aus- und Weiterbildung für Kinder und Jugendliche in der Diözese Rui Barbosa verwendet.

Kartenverkauf: Kundenzentrum eww, Pfarre St. Stephan sowie unter E-Mail linsmaier@ruibarbosa. at oder Tel. +43 699 1133 7374. Weitere Infos in der beigelegten Ausgabe von „WelsErlebt“.

## Flohmarkt in der Pfarre St. Josef

Großer Flohmarkt in der Pernauer Pfarre Wels St. Josef am Samstag, 22. September von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr und am Sonntag, 23. September von 08:30 bis 13:00 Uhr.

Verkaufbare Gegenstände können ab Montag, 3. September in der Pfarre St. Josef (Haidlweg 58) abgegeben werden. Pflanzen werden ab Montag, 17. September angenommen.

Für das leibliches Wohl der Besucher wird im Festzelt gesorgt.